

WACKER baut Kompetenzzentrum für mRNA-Wirkstoffe am Standort Halle



Halle (Saale). Künftig will das Unternehmen in Halle (Saale) Wirkstoffe auf Basis von Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA) wie zum Beispiel mRNA-Impfstoffe gegen das Coronavirus herstellen. Die Produktionskapazitäten in Halle werden sich im Zuge des Ausbaus mehr als verdreifachen. Die Zahl der Mitarbeiter wird sich mehr als verdoppeln. WACKER investiert mit dem Ausbau über 100 Millionen Euro in Halle. Zum offiziellen Baustart waren auch Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Sven Schulze und Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, gekommen.

Mit dem Ausbau werden sich die Produktionskapazitäten am WACKER-Standort in Halle mehr als verdreifachen. Geplant ist ein Neubau mit vier Stockwerken, der sich an das bestehende Gebäude anschließen soll. Neben den vier mRNA-Produktionslinien wird das neue Gebäude Labore für die Qualitätskontrolle, Lagerflächen wie auch Büro- und Sozialräume enthalten. Rund 200 neue Mitarbeiter will WACKER im Zuge der Erweiterung einstellen. Gesucht wird Verstärkung in allen Bereichen, vor allem Laboranten und Pharmakanten sowie Mitarbeiter für die Produktion, das Supply-Chain-Management und die Qualitätssicherung, die in den kommenden Monaten qualifiziert werden, um zum Produktionsstart im Jahr 2024 einsatzbereit zu sein.

Mehr.